Lasst uns spielen!

Ferienzeit – Sommerzeit: Das ist die Zeit, um draußen zu spielen. Sich im Mini-Golf versuchen: Die Richtung anpeilen, überlegen: Spiele ich über Bande? Konzentriert den Ball mit dem Schläger anstoßen, die Kraft dosieren und dann „zack!“ Der Ball ist im Loch! Ich mache Luftsprünge! „Juchu, geschafft! Nur drei Schläge! Vielleicht gewinne ich doch gegen die anderen!“ Ich lache und der Ehrgeiz ist neu entfacht. Wir ziehen zur nächsten Bahn.

Die Menschen spielen, seitdem es Menschen gibt. Ob mit Steinen, ob mit Kugeln oder Bällen, mit ihren Händen und Füßen. Sie spielen draußen und drinnen, streiten sich über die Regeln, sie üben, um besser zu werden. Ja, Menschen schauen sogar anderen beim Spielen zu!

Spielen, das heißt, sich selbst zu vergessen. Der Alltag verschwindet und die noch zu erledigenden Aufgaben auch. Hier finde ich Entspannung. Manchmal spiele ich nur aus Freude. Aber manchmal auch als Wettbewerb, um mich mit anderen zu messen. Spielen ist anregend für den Geist, für den Körper und auch für die Gemeinschaft mit anderen. Und man kann sich selbst dabei sehr gut kennen lernen: Wie gehe ich mit einem Rückschlag um? Wie reagiere ich auf eine Niederlage? Kann ich meine Gefühle kontrollieren? Bin ich eine Strategin? Gehe ich ein Risiko ein oder wähle die sichere Spielweise? Spielen ist auch ein Abenteuer. Ich kann etwas wagen, das ich mich sonst nicht traue. Ich weiß nicht, wie es endet. Und ich entdecke vielleicht etwas Neues, das mich überrascht oder zum Lachen bringt.

Gott hält viele Möglichkeiten für uns bereit. Trotz der aktuellen Situation und gerade jetzt. Auch, wenn der Urlaub dieses Jahr anders verläuft als geplant – Zeit zum Spielen ist ein Geschenk, wo immer es stattfindet. Ob mit der Rommé-Runde, die sich nun wieder treffen kann, oder mit den Kindern oder Enkeln im Garten. David lässt uns in Psalm 16 an seiner Freude über Gottes Geschenke teilhaben: „Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück.“ (Psalm 16,11). Ich wünsche Ihnen und Euch dankbares und frohes Spielen!